

MUSICUS

Oktober 2016 - April 2017

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ganz herzlich willkommen heiße ich unsere neuen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern an der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich zum Schuljahr 2016/2017! Einen guten Start in das neue Schuljahr wünsche ich aber natürlich auch allen anderen Schülerinnen und Schülern, dem Lehrkräfte-Team und unseren Kooperationspartnern.

Das vergangene Schulhalbjahr war wieder eine sehr ereignis- und erfolgreiche Zeit mit herausragenden Leistungen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, tollen Konzerten und den Blasorchester- und Streichtrio-Projekten.

Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Kassel konnten Emily Valerius (Gesang Pop) einen ersten Preis, Nadine Benischek (Gesang Pop) und Leonie Schmidt (Percussion solo) einen zweiten Preis erzielen. Auch an dieser Stelle noch einmal die herzlichsten Glückwünsche an die jungen Künstlerinnen, deren Eltern und die Lehrkräfte Thomas Siessegger (Gesang) und Dietmar Heidweiler (Schlagwerk)!

Zudem haben die Schüler Philipp Steinbacher aus Rivenich und Klaus Jacob Vleeming aus Brauneberg ihre Aufnahmeprüfungen für ein Musikstudium erfolgreich bestanden und Studienplätze an der Universität Koblenz/Landau bzw. an der Musikhochschule Frankfurt/Main bekommen. Auch dazu herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg beim Studium!



Stellvertretend für viele schöne Konzerte und Veranstaltungen möchte ich an dieser Stelle das Benefizkonzert „Kräsch Bumm Bäng“ zugunsten „Annas Verein“ in Piesport und das Jubiläumskonzert der Gesangs-klassse Ingrid Wagner in Zeltingen-Rachtig nennen, die zusammen mehr als 800 Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterten.

Die Projektarbeit mit unterschiedlicher musikalischer Ausrichtung nimmt seit Jahren einen hohen Stellenwert in der Musikschararbeit ein. So wurden auch in der ersten Jahreshälfte zwei umfangreiche Projekte für Blasorchester (drei Orchester unterschiedlicher Altersgruppen) und für Streichtrio mit Abschlusskonzerten initiiert und durchgeführt.

In den kommenden Wochen und Monaten erwartet Musikfreunde dann unter anderem noch die Festveranstaltung zum 60-jährigen Jubiläum des Kreismusikverbandes unter Mitwirkung von Lehrkräfte-Ensembles und ein eigenes Konzert der Musikschulband

„Stagefire“ am 3. Dezember in der Mosellandhalle Bernkastel-Kues, in dessen Rahmen die Formation von Landrat Gregor Eibes mit dem Kulturfrderpreis 2016 des Landkreises Bernkastel-Wittlich ausgezeichnet wird. Und natürlich gibt es wieder „Musik vor und zur Weihnacht“.

Viel Vergnügen beim Lesen und Betrachten der Fotos wünscht

Frank Wilhelmi
Musikschulleiter

Aus dem Inhalt

Schülerinnen mit Preisen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“



Blasorchester-Projekte mit Abschlusskonzert



Erfolgreiches Streichtrio-Projekt



Benefizkonzert „Kräsch Bumm Bäng“



... und vieles mehr!

Konzert 25 Jahre Gesangs-klassse Ingrid Wagner



Drei Bundespreise bei „Jugend musiziert“

Schülerinnen der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich waren beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom 12. bis 19. Mai in Kassel stattgefunden hat, wieder außerordentlich erfolgreich.

So konnte Emily Valerius (Plein) in der Kategorie „Gesang (Pop)“ in der Altersgruppe (IV, Jahrgänge 2000/2001) unter 40 Mitbewerberinnen und Mitbewerbern, darunter auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Stockholm, Kopenhagen, Rom, Dublin, Prag und Moskau (aus deutschen Schulen im Ausland) einen herausragenden 1. Preis mit 24 von 25 möglichen Punkten erzielen. Sie wurde von ihrer Schwester Lucca am Klavier begleitet.

Noch größer war die interna-



Emily Valerius

tionale Konkurrenz für Nadine Benischek (Wittlich), die sich ebenfalls in der Kategorie „Gesang (Pop)“, Altersgruppe V (Jahrgänge 1998/1999) unter 48 Mitbewerberinnen und Mitbewerbern einen hervorragenden 2. Preis „ersingen“

konnte. Begleitet wurde sie von Gitarrist Carlos Thull aus Trier, Lehrkraft der beiden Sängern ist Thomas Siessegger.

Die dritte erfolgreiche junge Musikerin ist Leonie Schmidt aus Lieser, die in der Wertungskategorie „Percussion solo“ (Altersgruppe IV, 22 Mitbewerberinnen und Mitbewerber) ebenfalls einen 2. Preis erzielen konnte. Lehrkraft ist Dietmar Heidweiler.

Frank Wilhelmi, Leiter der Musikschule des Landkreises, zeigte sich beeindruckt und begeistert von den tollen Leistungen und der Nervstärke der jungen Künstlerinnen. „Die Ergebnisse sind wieder ein Beleg für das hohe Ausbildungsniveau der Musikschule und die engagierte Arbeit der qualifizierten Lehrkräfte. Diese Spitzenleistungen basieren aber auch auf einer guten und vielseitigen Breiten-



Nadine Benischek

ausbildung mit den Kooperationspartnern Kreismusikverband, Kreis-Chorverband und dem Freundeskreis der Musikschule. Dank auch den Eltern für die große Unterstützung“.



Leonie Schmidt

Mehr als eine Oktav-Gitarre

Seit September 2016 können die Gitarristen unserer Musikschule ein weiteres Spezialinstrument im Ensemblespiel zum Klingen bringen. Das bildhübsche Instrument stammt aus der Meisterwerkstatt des Gitarrenbauers

Henning Doderer (Waldems bei Bad Camberg). Mit einer Mensur von 40 Zentimeter ist das aus überwiegend heimischen Hölzern gefertigte Sopraninstrument mehr als eine wunderbare klangliche Bereicherung.

Ermöglicht wurde die Anschaffung durch die großzügige Unterstützung unseres Freundeskreises. Zudem wurden im Jahr 2016 eine CD-Produktion, das alljährlich stattfindende Bandcamp und der Fachbereich der Streicher mit der Anschaffung einer Viola gefördert. Wenn Sie sich für die Arbeit des Freundeskreises interessieren oder Mitglied werden möchten, dann empfehlen wir Ihnen unseren Flyer oder kontaktieren Sie einfach unser Musikschulsekretariat.



Wir gratulieren...

Philipp Steinbacher (Rivenich) zur bestandenen Aufnahmeprüfung für Lehramt an der Universität Koblenz/Landau. Hauptfach Trompete (Lehrkraft Frank Wilhelmi), Nebenfach Klavier (Lehrkraft Richard Ufer), Nebenfach Gesang (Lehrkraft Ingrid Wagner).

Klaus Jacob Vleeming (Brauneberg) zur bestandenen Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule Frankfurt (Lehramt, Hauptfach Posaune). Lehrkraft: Jochen Hofer

„Hast Du Töne – wie klingt was“

Instrumentenvorstellungskonzerte der Musikschule

Die Musikschule des Landkreises organisierte auch in diesem Jahr wieder am 21. Mai ihre beliebte Instrumentenvorstellungsveranstaltung „Hast Du Töne – wie klingt was?“, im Nikolaus-von-Kues Gymnasium Bernkastel-Kues.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, wo die Blasinstrumente unter anderem „nur“ in Registern innerhalb eines Orchesters vorgestellt

wurden, fanden in diesem Jahr zwei Konzerte hintereinander statt, so dass den einzelnen Instrumenten etwas mehr Raum zur Vorstellung gegeben werden konnte.

Im ersten Konzerte wurden die Streichinstrumente (Violine, Viola, Cello), Zupfinstrumente (Gitarre, Harfe) und Tasteninstrumente (Klavier, Akkordeon) vorgestellt.

Das zweite Konzert bestritten die Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Holzblasin-



strumente (Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon), Blechblasinstrumente (Trompete, Euphonium, Posaune, Tuba) und des Schlagwerks.

Im Anschluss standen die Lehrkräfte für eine Beratung zur Verfügung und es konnten auch Instrumente ausprobiert werden. Die Bandinstrumente (Keyboard, E-Gitarre und E-Bass) wurden im Rahmen des Abschlusskonzertes des Bandcamps am 5. Juni in der BBS Wittlich präsentiert.



Tolles Abschlusskonzert der Blasorchester-Projekte

Unter dem Motto „Gemeinsam musizieren macht Freu(n)de“ haben die Musikschule des Landkreises, die Kreis-Musikjugend und der Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich von Februar bis Mai drei Blasorchester-Projekte für alle Altersgruppen initiiert. Die Probenphasen fanden ihren Abschluss in einem gemeinsamen Konzert am 21. Mai im vollbesetzten Bürgerhaus in Hetzerath.

Zu Beginn trat das fast 60-köpfige Blasorchester „Hör mal was ich kann“ mit den jüngsten Musikerinnen und Musikern auf, die erst kurze Zeit (circa zwei Jahre) in der Ausbildung sind. Sie erhielten so die Möglichkeit bereits ganz früh in einem Blasorchester auf Kreisebene zu musizieren und Freude am Gemeinschaftserlebnis zu haben. Das Orchester präsentierte die modern ausgerichtete Spielliteratur hervorragend und erlebte nach dem



„Cup Song“, wo Schlagzeuger mit Bechern rhythmisch zum Orchester agierten, tosenden Applaus. Das Stück musste als Zugabe wiederholt werden.

Musikalisch und spieltechnisch schon sehr anspruchsvoll präsentierte sich das zweite Orchester „Wind Band 4teen(s)“, in dem fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren mit rund vier Jahren Instrumentalunterricht musizierten. Hier zeigte sich sehr deutlich, dass ein kontinuierlicher und

fachlich qualifizierter Unterricht „Früchte trägt“ und gute Voraussetzungen für die Mitwirkung im „Erwachsenen-Orchester“ bietet. Einige der jungen Musikerinnen und Musiker konnten auch in solistischen Passagen der Werke mit ihrem Können glänzen.

Den Abschluss des Abends gestaltete dann das „Ü 27 - Blasorchester macht Freu(n)de“. Dieses Projekt wurde erstmals durchgeführt und der Vorsitzende des Kreismusikverbandes, Norbert Sartoris, freute sich über 40 Teilneh-

merinnen und Teilnehmer aus dem ganzen Kreisgebiet. Bereits während der Probenphase zeigte sich die Begeisterung der Musikerinnen und Musiker, die ein Programm mit für sie weitestgehend unbekanntem Werken einstudierten. Dass die Aufführung der Stücke hervorragend gelang, trägt sicher auch dazu bei, dass es im kommenden Jahr eine Fortsetzung des Projektes geben wird.

Die Organisation und Orchesterleitung lag in den Händen von Jochen Hofer und Dietmar Heidweiler, die mit großer fachlicher Kompetenz und Einfühlungsvermögen beeindruckten.

Alles in allem also ein äußerst gelungener Abschlussabend der Projekte, der von der Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück unterstützt wurden. Dank auch an die Ortsgemeinde Hetzerath für die Bereitstellung des schönen Saales im Bürgerhaus.

Abwechslungsreiches Jubiläums-Konzert mit jungen Stimmen

Am Samstag den 04. Juni fand im voll besetzten Rosenburgsaal des Kelterhauses Schorlemer in Zeltingen-Rachtig das Jubiläumskonzert zu 25 Jahren Gesangsausbildung an der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt. Unter dem Motto „Singing Young Voices – Im Chor singen, Chor erleben“ luden Nachwuchssängerinnen und -sänger aller Altersklassen zu einem abwechslungsreichen Konzertabend ein. Dieser stand unter der Leitung der Gesangspädagogin und Sängerin Ingrid Wagner, die die dargebotenen Stücke mit den verschiedenen Ensembles einstudiert hatte.



an diesem Abend zum ersten Mal auf einer Bühne und waren entsprechend mächtig aufgeregt. Erst seit vier Monaten singen die 16 Mädchen und 2 Jungen aus Hetzerath miteinander, doch meisterten sie ihren Auftritt

le und die Anlässe für das Jubiläumskonzert ein. Er ließ es sich nicht nehmen einige Chormitglieder für ihre langjährigen Aktivitäten zu ehren. So erhielten Anna Klink, Nicole Heber, Janine Löwenberg, Raphaela Meyer, Selina Rasch, Lea Roßwinkel, Linn Michels, Gloria Wagner jeweils die Ehrung für fünf Jahre, Julia Denzer, Alina Hansen, Nadine Remmy, Helena Schmitz, Johan Fahle, Marie Fahle, Sarah Lutz, Eva Thiel für zehn Jahre und Lena Kasper sogar für bereits fünfzehn Jahre.

Hochzeit“ aus „My fair lady“ bekannt gewesen sein dürfte, leitete der Chor über zwei solistisch dargebotene Liedern von Schülern der Gesangsklasse. Mit „Ich hätt' getanzt heut Nacht“ und „In der Straße wohnst du“ überzeugten Stephanie Zang und Michael Berres das Publikum. Schließlich verabschiedete sich der Jugendchor mit Musik aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ und beschloss so den ersten Teil des Konzertabends.



Den Anfang machten die Kleinsten: Die Chor-AG der Grundschule Hetzerath gemeinsam mit den Kindern des Kinderchores Young Voices bewies bei Liedern aus unterschiedlichsten Kulturkreisen wie etwa Neuseeland, Palästina oder auch Deutschland ihre Freude am gemeinsamen Musizieren. Viele der Nachwuchskünstler standen

mit Bravour. Mit dem generationsübergreifenden Evergreen „99 Luftballons“ verabschiedeten sich die Kinder mit den selbigen in der Hand vom begeisterten Publikum. Nach Begrüßung der Ehrengäste und Konzertbesucher ging der Vorsitzende des Kreis-Chorverbandes Heribert Kappes auf die Gesangsausbildung an der Musikschu-

Es übernahm der Jugendchor Young Voices. Der Chor besteht seit dem Jahr 2006. Viele Mitglieder sind bereits seit mehreren Jahren mit Freude dabei. Hier standen nun bekannte Melodien auf dem Programm. Mit dem Lied „Hörst du die Regenwürmer husten“, dessen Melodie dem einen oder anderen im Publikum unter dem Titel „Hei, heute Morgen mach ich

Den zweiten Teil leitete das vor fünf Jahren gegründete Junge Gesangsensemble ein. Auch hier standen bekannte Klassiker sowie Film- und Musicalmelodien auf dem Programm. So wurden etwa Melodien aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel“ oder der Disney-Verfilmung „Rapunzel“ präsentiert. Solistin Barbara Brandt zeigte bei dem flotten Musical-Lied „Anyone can whistle“ ihr Können.

Fortsetzung auf Seite 5 ->



Young Voices und Junges Gesangsensemble waren bei „newcomer“ dabei

Im September ging die Konzertreihe „newcomer“ des Kreis-Chorverbandes Bernkastel-Wittlich über drei Bühnen. Bei den Veranstaltungen in der Schlossgalerie Wittlich, der Güterhalle Bernkastel-Kues und der Evangelischen Kirche Veldenz haben insgesamt neun Neugründungen aus dem Verband ihr Können gezeigt. Dem gewählten Motto: „Neue Lust am Singen - Chormusik erfrischend anders und vielseitig“ entsprechend, brachte jeder Chor seinen ganz eigenen Stil und unterschiedliches Liedgut mit. Mit dem Kinder- und Jugendchor „Young Voices“ und dem „Jungen Gesangsensemble“ haben auch zwei Newcomer des Kreis-Chorverbandes mitgewirkt. Beide Gruppierungen gehören zum Ausbildungsangebot der Musikschule des Landkreises und werden von der Gesangspädagogin Ingrid Wagner geleitet.

In der zweiten Folge der Konzertreihe in der Güterhal-

le Bernkastel-Kues gehörte das „Junge Gesangsensemble“ neben dem Ürziger Chor „ChoryFeen“ (Leitung Ingrid Wagner) und dem Ensemble „Querbeet“ (Salmtal; Leitung Bernd Oster) zu den Akteuren auf der Bühne. Zunächst starteten die jungen Sängerinnen und Sänger a cappella mit klassischen Volksliedern in den Abend, gefolgt unter anderem von Filmmelodien aus „Mary Poppins“ und „Wie im Himmel“, bevor der Auftritt mit „There`s one more Song“ abgeschlossen wurde. Gemeinsam mit den „ChoryFeen“ wurde schließlich noch der Ohrwurm „You raise me up“ präsentiert. Als Schlusschor sangen die drei Chöre/Ensembles zusammen ein viel umjubeltes „Halleluja“ von Leonard Cohen. Das Publikum dankte für den Abend mit reichhaltigem Applaus und ließ die Choristen nicht ohne eine Zugabe von der Bühne.

Ebenso euphorisch war auch das Publikum am nächsten



Fortsetzung von Seite 4

Anschließend wurde es rockig. Leonie Kappes begleitete sich selbst am Piano zum Radio-Hit „Titanium“, Maik Roth und Jonas Werland bewiesen mit einem Duett zu Gitarre und Cajón ihr Können. Und schließlich beeindruckte noch die 16 Jahre junge Carolina Berens-Arniz stimmlich stark mit dem Pop-Song „Dear future Husband“.

Es folgte ein gemeinsamer Auftritt aller Akteure, der bei der Filmmelodie „When you believe“ für so manchen Gänsehautmoment sorgte und auch bei „Too much Heaven“ zeigte sich der große Chor aus allen Teilnehmern stimmgewaltig.

Das Publikum war begeistert und spendete reichlich Ap-

plaus für die stolzen jungen Künstler, die erst nach einer Zugabe in den Abend entlassen wurden. Ingrid Wagner bedankte sich bei ihren Schülerinnen und Schülern mit Rosen und diese gaben den Dank gerne zurück. Kreis-Vorsitzender Heribert Kappes war hocheifrig über die großartigen Leistungen aller Chorgruppen und Solisten. Er bedankte sich bei ihnen und besonders bei Ingrid Wagner für die komplette Programmgestaltung sowie Josef Thiesen für die Klavierbegleitung. Ein gelungener Konzertabend ging zu Ende und dürfte – wenn es nach dem Publikum ginge – gerne bald wiederholt werden.

Stephanie Zang

Abend, das in der Evangelischen Kirche in Veldenz zusammengekommen war. Hier eröffnete der Kinder- und Jugendchor „Young Voices“ (Leitung Ingrid Wagner) in unterschiedlichen Formationen den Abend. Herrlich erfrischend und mit sichtbarer Freude an der Musik, sangen die jungen Akteure traditionelle und moderne Weisen wie „Wir sind Kinder einer Welt“ oder das „Schloss in den Wolken“ aus dem Musical Les Misérables. Doch auch geistliche Literatur stand auf dem Programm, wie etwa ein vertontes „Vater unser“ oder „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“, eine Komposition des Kirchenmusikers Tho-

mas Gabriel. Als krönenden Abschluss sangen der Jugend- und Kinderchor schließlich gemeinsam das Lied „When you believe“ aus dem Disney-Film „Prinz von Ägypten“ und ernteten begeisterten Applaus.

Der Vorsitzende des Kreis-Chorverbandes Heribert Kappes dankte für das große Engagement aller Beteiligten, die zum Gelingen der Konzertreihe beigetragen hatten. Er betonte, wie wichtig es ist, bereits den Kindern und Jugendlichen die Freude an etwas so Wunderbarem wie der Musik zu vermitteln und machte auf die große Bedeutung der Musikschule des Landkreises aufmerksam.

Gelungenes Projekt des Fachbereichs „Streicher“

Die Violin- und Cellolehrer unserer Musikschule führten im ersten Halbjahr 2016 ein Streichtrio-Projekt mit ihren Schülerinnen und Schülern durch. Die Probenarbeit mit den 25 Streichtrio-Gruppen war intensiv und führte zum Abschluss zu fünf Kammermusikkonzerten in Bernkastel, Wittlich, Kautenbach und Wengerohr. Bei dem Pro-



jekt, das von Dr. Eckard Prüm, Frankfurt und Wehlen und dem VdM Rheinland-Pfalz, unterstützt wurde, wirkten über fünfzig Schülerinnen und Schüler auf Violine, Viola und Cello mit.

Besonders engagiert war die 12-jährige Geigerin Sarah Mertes aus Kröv, die in mehreren Streichtrio-Formationen in vier Konzerten zum Einsatz



kam. Die Zuhörer bedankten sich in allen Konzerten mit viel Applaus bei den Projektteilnehmern und hinterließen bei den jungen Künstlern und

deren Lehrern Marina Alexandrowa, Tinatin Gnitecki, Eva Matulla-Koumanov, Peter Mohrs und Moritz Reutlinger strahlende Gesichter.



Bratschenprojekt: Interview mit Hanna Dehne

Angelehnt an das Streichtrio-Projekt gab es eine Werbung für die Viola, auch Bratsche genannt. Um dem Mangel an Bratschen im Musikschulleben entgegenzuwirken wurde eine Projekt ins Leben gerufen, das mittelfristig zur Stärkung dieses selteneren, jedoch besonders sonoren Instrumentes führen soll.

Mit finanzieller Unterstützung durch Dr. Eckart Prüm, Wehlen und Frankfurt sowie dem Freundeskreis der Musikschule schaffte die Musikschule vier Bratschen an, die kostenfrei (und auf 3 Monate befristet) an interessierte Streicher entliehen werden können.

Die vier Instrumente wurden von den Schülern mit Begeisterung aufgenommen und fließen seit dem direkt in die Arbeit der Ensembles und Orchester mit ein. Schon bei den Con Arco-Konzerten Anfang Oktober bereicherte eine sechsköpfige Bratschengruppe das Orchester.

Das folgende Interview von Musikschullehrer Peter Mohrs mit der Neu-Bratschistin Hanna Dehne beleuchtet die Resonanz. Die 18-jährige Abiturientin berichtet von ihrer



Bekanntheit mit der Viola, aus der eine Freundschaft wurde.

P.M.: Liebe Hanna, wie kamst Du zu diesem Ausflug zur Bratsche?

H.D.: Ich habe im „Musicus“ von dem Bratschenprojekt der Musikschule gelesen und meinen Lehrer gefragt, ob das wohl was für mich wäre. Er war begeistert und hatte auch noch eine der von Herrn Dr. Prüm gestifteten Bratschen für mich. Das war für mich der Beginn einer schönen Reise.

P.M.: Nun beschäftigst Du Dich mittlerweile ja schon seit über einem halben Jahr mit der Viola. Sicher genug Zeit, um einmal ein kleines Resümee zu ziehen. Wie war es in dieser Zeit?

H.D.: Es war eine sehr schöne Erfahrung. Vom ersten Strich

an hat mich das Instrument in den Bann gezogen. Der volle, dunkle und weiche Klang der Viola ist auch für Geiger etwas sehr schönes. Aber: Auch eine Bratsche spielt sich nicht von selbst ...

P.M.: Gab es Probleme beim Umlernen?

H.D.: Eigentlich nicht. Natürlich braucht das Lesen und Lernen des Altschlüssels etwas Zeit und auch Denkarbeit. Aber das war ok und ging recht schnell. Ansonsten ist die tiefe C-Saite für Geiger nicht so leicht zu spielen. Man muss schon viel mehr Kraft aufwenden, damit sie gut klingt. Aber das ist wie immer alles nur eine Frage des Übens.

P.M.: Findest Du, dass sich Dein Ausflug zur Viola gelohnt hat?

H.D.: Ja auf jeden Fall! Es war eine spannende Sache und ich habe bereits nach vier Wochen in einem Adventskonzert im Cusanusstift mitspielen dürfen. Das war schon klasse! Seitdem habe ich schon im Musikschulorchester und zuletzt bei Con Arco mitgebratscht. Schnell habe ich gemerkt: Bratschisten sind im Orchester sehr selten und ent-

sprechend begehrt. Auch bei dem schönen Streichtrio-Projekt der Musikschule war sofort Platz für mich in den Ensembles.

P.M.: Wirst Du weiter bei dem Instrument bleiben?

H.D.: Die Viola ist mir ein neuer Freund geworden, auch wenn ich bei der Geige bleiben werde. Im Moment mache ich ein „freiwilliges soziales Jahr“ in Bolivien. Wenn ich zurück bin, werde ich mir sicher irgendwann mal eine eigene Viola zulegen, weil meine Leihbratsche mittlerweile ja schon wieder bei einer anderen Schülerin ist. Das ist ja auch der Sinn dieses Bratschenprojektes. Man soll das mal eine gewisse Zeit erschnuppern. Das erweitert den musikalischen Horizont. Toll, dass es Menschen gibt, die der Musikschule - und somit uns Schülern - das durch die Spende dieser Bratschen ermöglicht haben!

P.M.: Dann wünschen wir Dir in naher Zukunft viel Spaß mit einer eigenen Bratsche, mit der Du sicher in einem Uni-Orchester gerne gesehen und gehört wirst. Alles Gute, Hanna!

Pop and more...

Gitarrenvirtuose Don Alder



Am 4. Mai ist es Gitarrenlehrer Heiko Wilhelmus in Zusammenarbeit mit der Firma Laney gelungen den kanadischen Gitarrenvirtuos, Don Alder - Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe - für eine Präsentation im Jugendhaus Wittlich zu gewinnen. Die zahlreichen erschienen Schülerinnen und



Schüler, deren Eltern und weitere Musikinteressierte kamen aus dem Staunen über die einzigartige und besondere Spieltechnik des sympathischen und ohne Star-Allüren auftretenden Künstlers kaum noch heraus. Nach der Präsentation gab es Gelegenheit sich seine CD signieren zu lassen.

Musikschulband „Stagefire“



Ein tolles Konzert bestritt die Band Stagefire am 1. September zur Eröffnung des Weinfestes in Bernkastel-Kues. Der Auftritt war der Auftakt für einige kommende Veranstaltungen, die zu einem eigenen **Konzert in der Mosellandhalle Bernkastel-Kues am Samstag, den 3. Dezember um 20 Uhr** führen. Dort wird die Band von Landrat Gregor Eibes mit dem Kulturförderpreis 2016 des Landkreises Bernkastel-

Wittlich ausgezeichnet. Von dem Konzert wird ein professioneller Ton- und Videomitschnitt produziert. Der Eintritt ist frei. Stagefire sind: Emily Valerius (Gesang), Luca Valerius, Simeon Oster (Piano/Keyboard), Max Wiedemann (Gitarre), Lennart Kappes (Bass), Jonas Ludwig (Percussion) und Luca Kuhnen (Schlagzeug). Die Band wird von Thomas Bracht und Bernd Jakob betreut.

Musikschulband „High Five“

Die Musikschulband High Five in der Besetzung Nadine Benischek (Gesang), Noah Simonis (Keyboard), Jasper Muscheid (Gitarre), Sebastian Raadts (E-Gitarre) und Fabian Badry (Schlagzeug) überzeugte bei ihren Auftritten am Pfarrfest in Zeltlingen-Rachtig und der Säub-



rennerkirmes in Wittlich. Coach der Band ist Ingo Esch.

Bandcamp

Das vom Freundeskreis der Musikschule geförderte Bandcamp am 4./5. Juni in der BBS Wittlich bot wieder für junge und fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit (erstmalig) in einer Band zu spielen. Auch die festen Formationen der Musikschule nutzten das Wo-

chenende, um ihr Repertoire auszuweiten und das Zusammenspiel weiter zu entwickeln. Die betreuenden Lehrer Heiko Wilhelmus, Edgar Weidert, Ingo Esch, Bernd Jakob und Thomas Bracht zeigten sich beim Abschlusskonzert ebenso begeistert wie Eltern, Freunde und Musikinteressierte.



Gesangsklasse Thomas Siessegger

Auf sehr hohem Niveau waren die Vorträge der Schülerinnen

der Gesangsklasse Thomas Siessegger und deren Begleitpartner. In der vollbesetzten Synagoge Wittlich präsentierten sie unter dem Motto „Highlights der Popmusik“ unter anderem Songs von Taylor Swift, Ariana Grande, Ed Sheeran, Bruce Springsteen und Evanescence.



„Kräsch! Bumm! Bäng!“- Bei diesem Benefizkonzert für Annas Verein war der Name Programm

15 Jahre Annas Verein – die Jubiläumskonzertreihe ging am 26. Juni 2016 in der Moseltalhalle in Piesport weiter. Was die 50 Kinder und Jugendliche der Percussion-Formation „Kräsch! Bumm! Bäng!“ der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich unter der Leitung von Dietmar Heidweiler und Ingo Esch darboten, machte seinem Namen alle Ehre.

Von Pauken, großen und kleinen Trommeln, Triangeln und Snares, über Vibraphon, Marimbaphon und Xylophon, bis hin zu Töpfen, Eimern und Pappkartons – die verschiedensten Ensembles gaben an diesem Nachmittag einen Einblick in die verblüffende Instrumentenvielfalt im Bereich Schlagwerk. Musikalisch mitgewirkt haben die Rock-Formation „High Five“ der Musikschule des Landkreises sowie die Tanzformation nuMotion-Dance Company e.V. aus Minheim.

Los ging es mit den ganz Kleinen im Alter von 8 bis 10 Jahren, die bei dem Stück „Marching-Band Nr. 5“ mit ihren Triangelklängen das Konzert eröffneten. Weiter ging es mit Stücken wie „La Grosse Dinde“, „Quix Sticks“ oder „Drum Session“ bei denen die Schülerinnen und Schüler alles aus den Trommeln, Snares und kompletten Drum-Sets rausholten. Aber wer denkt Percussion kann nur laut sein, der konnte sich an diesem Nachmittag vom Gegenteil überzeugen lassen. Bei dem Stück „Bee“ waren auch die etwas leiseren Klänge des Vibraphon zu hören.

Den ersten Teil des Programms beendete die Tanzformation nuMotion-Dance Company e.V. Bei „Bakergroove“ zeigten die jungen Männer und Frauen mit Streetdance bis hin zu akrobatischen Elementen was im Bereich Tanzen alles möglich ist.



In der Pause konnten sich die gut 300 Zuhörerinnen und Zuhörer mit Kaffee und Kuchen stärken.

Zu Beginn der zweiten Hälfte zeigten die Schülerinnen und Schüler, dass man als Schlaginstrument nicht unbedingt die klassischen Trommeln und Snares braucht. Bei dem Stück „Mensch, bin ich durstig“ gaben Eimer, Plastikflaschen und auch die Oberschenkel der Kinder den Rhythmus vor. Auch die Tanzformation nuMotion-Dance Company e.V. zeigte mit Ihrer „Dance Performance“ nochmals Ihr Können. Töpfe, Deckel und Konservendosen gaben bei „Eine kleine Schrottmusik“ den Ton an. „Groove Moove“- ein Stück bei nur zwei Pappkartons und vier Hände für Rhythmus und Groove sorgten.

Und wer glaubte Plastikbeimer seien nur zum Putzen da, der

hatte sich geirrt. Bei den „Flying Buckets“ flogen die Eimer nicht nur im Takt, sie dienten auch als Trommelsatz.

Zum Abschluss standen bei „Ain't Nobody“ nochmal alle Akteure – von den Kleinsten, die gerade erst kurze Zeit in Ausbildung sind, bis zu Bundespreisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ - auf der Bühne. Die kleinen und großen Trommler, Schlagzeuger, Pauken- und Glockenspieler, die Rock-Formation „High Five“, sowie die Tanzformation nuMotion-Dance Company e.V. Die stehenden Ovationen zeigten, dass dies ein gelungener Abschluss des Konzertes war.

Bedanken möchte sich „Annas Verein“ bei allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern, Tänzerinnen und Tänzern, bei der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues und

der Gemeinde Piesport für die Bereitstellung der Halle, bei Hallenwart Becker, beim Karnevalsclub KC „Narren Juchhee“ Piesport 1995 e.V. für die Organisation und ehrenamtliche Hilfe beim Kaffee- und Kuchenverkauf, bei Herrn Wilhelmi und Herrn Sartoris von der Musikschule und bei Dietmar Heidweiler und Ingo Esch für die musikalische Leitung und Organisation des Konzertes. Den größten Dank gilt natürlich unseren Spenderinnen und Spendern. Durch ihre Hilfe kamen an diesem Nachmittag unglaubliche 2.000 Euro zusammen. Schön, dass wir Annas Weg, der in ihrem Leben immer wieder von Musik begleitet wurde, durch Aktionen wie diese, mit ihrer Hilfe weitergehen können.

Hermann Becker

Allegristas-Konzerte in Piesport und Manderscheid

Das achtköpfige Gitarrenensemble Allegristas zählt zu den besten und beständigsten Formationen an der Musikschule und musizierte im Juli in zwei vielbeachteten Konzerten.

Seit dem Gründungsjahr 1997 tritt es regelmäßig im Kreisgebiet auf und zeigt heute - trotz der üblichen Schülerfluktuation - eine erstaunliche musikalische Reife. Dies bewies man auch in den Konzerten vor den Sommerferien. Ein zusätzliches Markenzeichen des Ensembles ist es, sich besonders schöne und interessante Spielstätten im gesamten Kreis auszuwählen. Schließlich ist die „Musikschule des Landkreises“ eine „Musikschule im Landkreis“ und der hat enorm viel zu bieten.

Für viele Konzertbesucher war bereits der erste Spielort, die gerade von der Restauration in frischem Glanz erstrahlende wunderschöne Kirche St. Michael am Ausoniusufer in Altpiesport eine Überraschung. Das Konzertprogramm begann sofort mit einem interpretatorischen Höhepunkt. Die alte Musik des spanischen Gitarristen und Komponisten Gaspar Sanz erschien wie für das Ensemble geschrieben. Sensible Tongebung, akkurate Artikulation und logische Phrasenbildung zauberten Bilder des alten höfischen Spaniens hervor. Ein Heimspiel für Gitarren.

Es folgte ein Variationswerk von Prof. Hartmut Klug. „Schlag nach bei Bach“ - Musik im Stil von Johann Sebastian Bach. Anschließend ein spätes Werk (BWV 1036) des großen Meisters der Barockzeit, das dem Ensemble mit seiner komplizierten Struktur einiges abverlangte. Doch man überwand die Klippen der Bach'schen Polyphonie bravurös.

Nach einer kurzen Pause erklang dann Musik des 20. Jahrhunderts. Die ganz gitarristisch empfundenen Stücke von Buck Wolters „Friday Morning Budapest“ und das nicht nur rhythmisch hochkomplexe Werk „Llanura“ (Die Weite) von Alfonso Montes. Mit „Estampas“ - in Musik gefasste Bilder des ländlichen Lebens - des Spaniers Federico Moreno Torroba ging ein stimmungsvoller Abend zu Ende, der eine wirkliche Werbung für die Gitarre war. Natürlich wurden die Allegristen nicht ohne Zugaben entlassen: Eine südamerikanisch inspirierte Milonga und das der Musikschule des Landkreises gewidmete Stück „Die kleine Kapelle“ des der Musikschule seit Jahren verbundenen englischen Komponisten Leslie Searle.

Das Wiederholungskonzert fand in der schönen Trinitatiskirche in Manderscheid statt. Auch hier gab es eine überaus herzliche Aufnahme und eine sehr gute Publikumsresonanz!



„Cello-Power“



Die versammelte Cello-Mannschaft von Moritz Reutlinger beim Vorspiel in der Synagoge Wittlich.

Musikalische Kapellenwanderung in Neumagen Dhron

Am Samstag den 17. September starteten wir um 15.00 Uhr zu unserer Wanderung. Die Sonne strahlte und viele Gäste hatten sich am Treffpunkt - der Peterskapelle - eingefunden. Zuerst führte uns unsere Gästeführerin Iris Hardt, die jeweils Informationen zur Historie der Kapellen gab, zur Drei Ärzte Kapelle. Oben auf dem Berg angekommen wurden die Wanderer von Musik für Klarinetten und Blockflöten empfangen. Danach führte uns der Weg zur Märtyrer Kapelle. Dort musizierten Violinen, Blockflöten und Gitarren Kompositionen

aus unterschiedlichen Epochen. Die letzte Station war dann die Peterskapelle, wo alle Instrumentalistinnen und Instrumentalisten noch einmal in einem kleinen Konzert zu hören waren.

Nach viel Applaus und einem guten Glas Wein, ging eine schöne musikalische Wanderung zu Ende. Danke an alle Mitwirkenden Musikerinnen und Musiker, besonders an die Musiklehrer Peter Mohrs und Ulrich Junk, die diese Wanderung musikalisch unterstützt haben.

Marianne Jostock



Musikunterricht für Menschen mit geistiger Behinderung

Seit 2015 kooperiert die Musikschule des Landkreises mit dem Verein AMME e.V. Der Initiator und Geschäftsführer des Vereins, Günther Möhlig, hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit geistiger Behinderung das aktive Musizieren zu ermöglichen. Denn Musik ist eine Form der Kommunikation ohne Grenzen, die jedem Menschen mit un-

terschiedlichen Fähigkeiten und Interessen zur Verfügung steht. Sie bietet (auch) den Menschen mit Behinderung eine vielfältige Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten auszubilden, und damit ihre eigene Persönlichkeit für das Leben und Arbeiten zu entwickeln.

Im Rahmen der Kooperation wurde im Oktober 2015



nach einigen Schnupperterminen für die Schülerinnen und Schüler und Fortbildungen der Lehrkräfte der Unterricht an der Maria Grünwald Schule Wittlich und der Rosenberg-schule in Bernkastel-Kues aufgenommen. Später kamen die Werkstätten des DRK-Sozialwerkes in Bernkastel-Kues hinzu. Im Juni/Juli diesen Jahre gab es dann im Rahmen von Veranstaltungen der Maria Grünwald Schule und der Rosenbergschule die ersten erfolgreichen Auftritte vor Publikum. Aktuell werden fast sechzig Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet.

Grundausbildung/Rhythmik und Bewegung: Bettina Ant

Percussion/Trommelgruppe/Schlagzeug: Michael Schömer, Dietmar Heidweiler

Gitarre/E-Gitarre: Bernd Jakob, Edgar Weidert

Keyboard: Bernd Jakob

Flöte: Anne Schuler

Saxophon: Ulrich Junk

Trompete/Posaune: Thorsten Schaaf, Jürgen Lejeune



Festveranstaltung 60 Jahre Kreismusikverband

Der Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich feiert am 19. November 2016 in der „Weinbrunnenhalle Kröver Nackarsch“ um 19 Uhr seinen 60. Geburtstag. Im Rahmen dieser Veranstaltung erfolgt ein punktueller Rückblick auf die vergangenen 60 Jahre. Die musikalische Umrahmung

wird vom Projektorchester „Hör mal was ich kann“ und von Lehrkräften der Musikschule des Landkreises gestaltet. Des Weiteren wird der Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz, Peter Stieber als Gastredner über ein aktuelles Thema der Laienmusik referieren.



Projekt-Orchester „Hör mal was ich kann“

Impressum

Herausgeber: Kreismusikschule Bernkastel-Wittlich

Redaktion: Frank Wilhelm
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich
Tel.: 06571/14-2333

Layout: Mike-D. Winter

Fotos: privat, Kreisverwaltung

Auflage: 2000 Exemplare

Druckerei: Druckerei WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Mitteilung nach § 9 Abs. 4 LMG:

Der „Musicus“ wird zu 100 Prozent durch die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich unter finanzieller Beteiligung des Kreis-Musikverbandes und des Kreis-Chorverbandes finanziert.

Musik vor und zur Weihnacht

Advent und Weihnacht gehören für die Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule (und natürlich auch für ihre Lehrer) zu den besonders intensiven musikalischen Tagen im Jahresablauf. Überall wird musiziert: Auf Weihnachtsbasaren und -märkten, in Gottesdiensten, Weihnachtskonzerten, Schulveranstaltungen, in Seniorenheimen und natürlich auch zuhause unter dem Weihnachtsbaum. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht irgendwo auf Flöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Violine, Viola, Cello, Gitar-

re oder Klavier gespielt oder gesungen wird.

Ein schönes Beispiel des vorweihnachtlichen Musizierens ist die kleine, aber feine Reihe „Advent im Stift“, die seit mehreren Jahren von der Musikschule in der Kapelle des Cusanusstifts durchgeführt wird. Auf Einladung von Rektor Hofmann spielen Ensembles der Musikschule an allen Adventssamstagen jeweils um 15:30 Uhr eine musikalische Einstimmung auf die um 16 Uhr folgenden Adventsgottesdienste.

Seit Jahren sind die stim-



mungsvollen halben Stunden vor den Gottesdiensten zur Freude der Musizierenden sehr gut besucht. „Die Menschen nehmen die musikalischen Einstimmungen und die Gottesdienste mit Musik dankbar an! Es ist für viele ein schöner Kontrapunkt zu dem oft doch hektischen vorweihnachtlichen Treiben. Beim traditionellen Musizieren der Streicher am 24.12. müssen viele Besucher sogar draußen im Kreuzgang sitzen“, erzählt Rektor Hofmann.

Er freut sich sehr über die musizierende Jugend und lobt die angenehme Zusammenarbeit mit der Musikschule. Gerne hat er diese auch 2016 wieder in „seiner“ schönen Kapelle eingeladen. Und gerne hat die

Musikschule des Landkreises da auch wieder eingewilligt. Und diese kleine Konzertreihe ist nur ein kleines Mosaikstück aus dem vielfältigen Bild der Musikschularbeit. Alle Termine finden Sie auf der letzten Seite dieser Musicus Ausgabe.



„Jugendsinfonie-Orchester Eifel-Ardennen“ probt wieder im April 2017

Jährlich findet die Osterfreizeit des „Jugendsinfonie-Orchester Eifel-Ardennen“ mit fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern der Musikschulen aus Berncastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Echternach und Ettelbrück an wechselnden Orten statt. Hinzu kommen noch einzelne Schüler aus Trier-Saarburg und Daun.

Die Probenphase 2017 (17.-21. April) wird im Gästehaus Oberwesel durchgeführt, das Abschlusskonzert ist im tollen Saal des „Trifolion“ in Echternach/Luxem-



burg. Geplantes Programm: Ludwig van Beethoven: Egmont Ouverture; Dimitri Kabalewski: Violinkonzert C-Dur; Dimitri Schostako-

witsch: Hamlet Suite op. 32. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich zwecks weiterer Informationen gerne bei ihren Lehr-

kräften oder bei Musikschulleiter Frank Wilhelmi, Tel.: 06571/14-2333, frank.wilhelmi@berncastel-wittlich.de melden.

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine

So., 23.10., 11:00 Uhr	Ubi-Trio, Matinee zum 60-jährigen Bestehen der Kammermusikalischen Vereinigung Trier, Lesesaal der Stadtbibliothek Trier
Sa., 29.10., 19:00 Uhr	Irischer Abend, Mandolinclub Zeltingen-Rachtig, Kelterhaus Schorlemer, Zeltingen-Rachtig
Mi., 02.11., 19:30 Uhr	Umrahmung Vortrag „Jahreszeiten – Lebenszeiten“ (Kulturtag Wittlich-Land), Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Musikschule, Gemeindehaus Greimerath
Do., 03.11., 19:30 Uhr	„Farbiges Mosaik“ (Kulturtag Wittlich-Land), Konzert mit SchülerInnen und Lehrkräften der Musikschule unter Leitung von Ulrich Junk, Bürgerhalle Salmrohr
Sa./So., 05./06.11., 15:00 Uhr	Musical „König Keks“ (Leitung Michael Meyer), Jugendheim Bernkastel-Kues
Mi., 09.11., 19:30 Uhr	Klinikkonzert UBI-Trio, St. Elisabeth-Krankenhaus Wittlich
Fr., 11.11., 14:00 Uhr	Musikschul-Band Stagefire und Musikschüler aus dem DRK Sozialwerk (Werkstätten), Mosellandhalle Bernkastel-Kues
Sa., 19.11., 16:00 Uhr	Musizierstunde Klavierklasse Richard Ufer und Schüler Violinklasse Peter Mohrs, Cusanus Geburtshaus Bernkastel-Kues
Sa., 19.11., 19:00 Uhr	Festveranstaltung 60 Jahre Kreismusikverband, Weinbrunnenhalle Kröv
Fr., 25.11., 17:00 Uhr	Musikschulorchester beim Symposium „APHIN“, Alte Schule Enkirch
Fr., 25.11., 19:00 Uhr	Klarinettenquartett, Umrahmung Ehrenamtstag des Fußballkreises Mosel, VVR-Bank Wittlich
Sa., 26.11., 15:30 Uhr	Gitarrenensemble Allegristas (Leitung: Martin Waxweiler), Cusanusstift Bernkastel-Kues
Do., 01.12., 19:00 Uhr	Umrahmung Dezemberlesung, Flötenklasse Gerda Koppelkamm-Martini, Klausen
Sa., 03.12., 15:30 Uhr	„O du stille Zeit“, Junges Gesangsensemble (Leitung: Ingrid Wagner) und Flötenensemble (Leitung Gerda Koppelkamm-Martini), Cusanusstift Bernkastel-Kues
Sa., 03.12., 20:00 Uhr	Konzert Stagefire und Kulturförderpreisverleihung, Mosellandhalle Bernkastel-Kues
Di., 06.12.	Streicher der Musikschule zu Gast in der Grundschule Traben-Trarbach
Di., 06.12., 16:00 Uhr	Gitarrenmusik (Leitung: Martin Waxweiler) zum adventlichen Nachmittag der Frauengemeinschaft, Zeltingen-Rachtig
Do., 08.12., 15:00 Uhr	Musizierstunde der Violoncello-Klasse Moritz Reutlinger, Synagoge Wittlich
Fr., 09.12., 17:00 Uhr	Weihnachtliche Musizierstunde Saxophon/-Klarinettenklasse Dieter Fröhlich, Alte Schule Platten
Do., 15.12., 17:00 Uhr	Adventliche Musizierstunde Klarinetten-/Saxophon-Klasse Ulrich Junk, Grundschule Altrich
Sa., 17.12., 15:30 Uhr	Musik zum Advent mit Musikschul-Ensembles, Cusanusstift Bernkastel-Kues
So., 18.12., 10:30 Uhr	Adventliches Musizieren mit SchülerInnen der Klarinetten-/Saxophon-Klasse Ulrich Junk im St. Elisabeth-Krankenhaus Wittlich
Mo., 19.12., 18:00 Uhr	Adventliche Musizierstunde der Klasse Ulrich Junk, Realschule plus Bernkastel-Kues
Mi., 21.12., 9:30 Uhr	IGS-Ensemble (Leitung: Ulrich Junk), Weihnachtsfeier der IGS Salmtal
Mi., 21.12., 18:00 Uhr	Adventliche Musizierstunde der Klarinetten-/Saxophonklasse Ulrich Junk, Bürgerhalle Salmtal
Sa., 24.12., 15:30 Uhr	„Kommet und höret der Sayten Klang“, Streicherensemble (Leitung: Peter Mohrs), Cusanusstift Bernkastel-Kues
2017	
Sa./So., 28./29.01.	Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, Karl-Berg Musikschule Trier
30.03. - 02.04.	Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, Mainz Musikhochschule
17. - 21.04.	Arbeitsphase (Oberwesel) und Konzert (Trifolion Echternach) Jugendsinfonie-Orchester Eifel-Ardennen
Änderungen vorbehalten!	